

# Miscellen

zur

## Belehrung und Unterhaltung.

Nr.

Dresden, den 10. September 1819.

32.

### Wien und seine Umgebungen. (Beschluß.)

#### Ueber polizeiliche Verfassung, Polizei-Behörden.

Die Ausübung der Polizei ist in die Hände mehrerer Behörden niedergelegt. Die eine ist eine Art General-Inspection, welche die politischen Polizei-Angelegenheiten umfaßt. Einem besondern Polizei-Director ist die Aufsicht über die Lebensmittel, die Thore und Märkte, die öffentlichen Frauenpersonen, die Hospitäler, Gefängnisse u. s. w. anvertraut. Dem Stadt-Syndikus endlich liegt die Sorge für Reinlichkeit, Pflaster, Beleuchtung, die Hüfe bei Feuersgefahr und die polizeiliche Aufsicht über öffentliche Baue ob. Die Municipalität wacht über die öffentliche Ruhe, Sicherheit und Wohlfahrt, auch wird von ihr über alle Arten geringerer Vergehen entschieden. Eine aus ansässigen und wohlhabenden Bürgern bestehende National Garde erhält Tag und Nacht die Ordnung. Dieses Bürger-Corps besteht aus Cavallerie und Infanterie, welche sehr schön montirt sind. Die Cavallerie besonders zeichnet sich durch ihre schöne Haltung und

ausgesuchten Pferde aus. Außer dieser National-Garde giebt es auch noch eine Lohn-Garde von 350 Mann, welche zum Dienst für die Schauspiele, Gefängnisse, Gerichtshöfe bestimmt sind. Diese Soldaten haben Nummern auf ihren Patronentaschen, damit man sie sogleich erkennen und bezeichnen kann, wenn man Ursache haben sollte, unzufrieden mit diesem oder jenen zu seyn.

#### Straßen.

Die Straßen sind in der Mitte mit kleinen, an den Seiten aber, zum bequemeren Fortkommen für die Fußgänger und der Reinlichkeit wegen, mit breiten, platten und gut verkitteten Steinen, wozu man sich eines grauen, schwärzlichen Granitsteins, aus Ober-Oesterreich, bedient. gepflastert. Kleine Gassen und einige Marktplätze sind ebenfalls mit jenen breiteren Steinen gepflastert. Auch giebt es mehrere öffentliche Plätze, welche mit hölzernen Bohlen, in kubischer Form, belegt sind.

Viele Straßen haben den Fehler, nicht gut nivellirt zu seyn, auch haben mehrere durchfließende Bäche nicht Fall genug. In jeder Straße nimmt eine Schleuse das Ausgüßwasser auf und führt es in die Donau.